

Das Kopfgedicht dem Kopfgedicht

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **18 (1892)**

Heft 30

PDF erstellt am: **05.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-430625>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Illustriertes humoristisch-satyrisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli.

Expedition: Centralhof 14.

Buchdruckerei Jacques Bollmann.

Erscheint jeden Samstag.

Abonnementsbedingungen.

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3, für 6 Monate Fr. 5. 50, für 12 Monate Fr. 10; für alle Staaten des Weltpostvereins: Für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13. 50. — Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbild 50 Cts.

Inserate per kleingespartene Petitzelle für die Schweiz 30 Cts., für das Ausland 50 Cts. Aufträge für Schweizer Inserate befördern alle Annoncen-Agenturen der Schweiz. Für ausserschweizerische Inserate ist der Annoncen-Expedition Adolf Steiner in Hamburg, Berlin, Mailand das Monopol der Inseraten-Annahme übertragen.

Das Kopfgedicht dem Kopfgedicht.

„Ein Widerspruch,“*) so heisst der Titel,
Den stolz dein Fragebogen führt,
Vielleicht besitzen wir das Mittel
Zur Antwort, die dir drauf gebührt.

Du schimpfst über die Verschwendung
Von unserm Geld für die Armee. —
Hättst du wohl bessere Verwendung
Dafür im eig'nen Portemonnaie?

Du schimpfst auf Finanzexzesse,
Begangen durch die Staatsgewalt. —
Hätst du es auch, als vom Prozesse
Das Volk die Kosten dir bezahlt?

Du schimpfst über Hehereien,
Vom Rath in Bern ins Werk gesetzt. —
Bist du's nicht selbst, der die Parteien
Beständig durcheinander hezt?

Du hast den Kampf mit blindem Eifer
Gen unsre Besten stets geführt. —
Wie gut nur, daß der Kröte Geifer
Den Leu nicht im Geringsten rührt.

Du schimpfst in fanatischer Hebe
Auf's Recht, das unsre Bürger quält,
Bedenkst du nicht, daß die Gesehe
Das Volk sich selber hat gewählt?

Willst etwa du das Volk beglücken? —
Lass seh'n, was die Moral uns lehrt:
Wie soll an Andre's Zeug 'was flicken,
Wer nicht vor'm eignen Stall gekehrt!

Lass deine Lästertunge schweigen
Und deiner Lehren Unverstand,
Dann wird vielleicht sich wieder zeigen
Die Eintracht in dem Schweizerland.

— III.

*) Die „Buchs-Zeitung“ brachte in Nr. 52 unter diesem Titel ein Gedicht, welches an die Landesbesetzung anknüpfend, sagt, es wäre besser, das Volk zu kräftigen, statt die Berge zu befestigen.